Forschungs- und Untersuchungs-
Gesellschaft mbH Aschaffenburg

Dr. Ralph Derra
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für
Verpackungsmaterialien, Boden- und Luftanalysen;
Sachverständiger in der Wasseranalytik

23.12.2016
Dr. Dr/Hf-pf

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG
CERTIFICATE OF COMPLIANCE
CERTIFICAT DE CONFORMITE

eingetragen registered no. registré	43892 U 16
für for pour	PJSC Troitskaya Paper Mill Mayakovskogo str. 1, Kondrovo 249834 Kaluga region Russland
Produkt Product Produit	Wet Strength Packaging Paper

Das von der oben genannten Firma hergestellte Produkt ist eine Papierqualität, welche zur Lebensmittelverpackung eingesetzt wird.

Sie wurde von uns nach den

"Methoden zur Untersuchung von Papieren, Kartons und Pappen für Lebensmittelverpackungen", Stand 2008, entsprechend der Vorschrift Nr. 80.56 in der Amtlichen Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 64 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs – LFGB,

und nach den Vorgaben des

Code of Federal Regulations, Food and Drugs (FDA), 21 CFR Ch. I (Ausgabe 1. April 2016), § 176.170,

auf die verwendeten Rohstoffe, Fabrikationshilfsmittel und speziellen Papierveredelungsstoffe sowie auf die Abgabe gesundheitlich bedenklicher Anteile untersucht.

Postfach 100565 . 63704 Aschaffenburg . Germany . Fon: +49 6021 4989-0 . Fax: +49 6021 4989-30 . E-Mail: info@isega.de . www.isega.de
Geschäftsführer: Dr. Ralph Derra . Handelsregister Aschaffenburg HRB-Nr. 3329

Die Veröffentlichung von Ergebnissen unserer Arbeiten und Gutachten sowie die Verwendung für Werbezwecke bedürfen – auch auszugsweise – unserer schriftlichen Genehmigung. Erfüllungsort und Gerichtsstand Aschaffenburg.

DAkkS
Deutsche Akkreditierungsstelle
D-ZE-14160-01-00

Außerdem wurde die Papierqualität auf den Schwermetallgehalt nach der

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft L 365/10 vom 31.12.1994, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/2/EU der Kommission vom 7. Februar 2013, Amtsblatt der Europäischen Union L 37/10 vom 08.02.2013,

sowie der

Model Toxics Legislation, vorgelegt vom Source Reduction Council of CONEG vom 14.12.1989, zuletzt geändert im Dezember 2008,

untersucht.

Weiterhin wurde der Übergang bestimmter Elemente nach der

DIN EN 71, Teil 3 "Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente", Stand vom Dezember 2014,

geprüft.

Des Weiteren wurden primäre aromatische Amine und nicht zugelassene Farbmittel nach der

DIN EN 71, Teil 10 "Sicherheit von Spielzeug, Organisch-chemische Verbindungen - Probenvorbereitung und Extraktion", Stand vom März 2006,

und der

DIN EN 71, Teil 11 "Sicherheit von Spielzeug, Organisch-chemische Verbindungen - Analysenverfahren", Stand vom Januar 2006,

bestimmt.

Die Papierqualität entspricht den Bestimmungen der

Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Oktober 2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und zur Aufhebung der Richtlinien 80/590/EWG und 89/109/EWG, Amtsblatt der Europäischen Union L 338/4 vom 13.11.2004, geändert durch Anh. Nr. 5.17 der Verordnung (EG) Nr. 596/2009 vom 18. Juni 2009, Amtsblatt der Europäischen Union L 188 vom 18.07.2009, Artikel 3,

sowie des

Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426),), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 19 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666), §§ 30 und 31,

und ist gemäß der

Deutschen Empfehlung XXXVI zur gesundheitlichen Beurteilung von Materialien und Gegenständen für den Lebensmittelkontakt im Rahmen des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches, 34. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 10, 14 (1967), einschließlich 220. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 59, 1365-1368 (2016), Stand vom 01.07.2016,

zugelassen.

Darüber hinaus entspricht die Papierqualität den Bestimmungen des

Code of Federal Regulations, Food and Drugs (FDA), 21 CFR Ch. I (Ausgabe 1. April 2016), §§ 176.170 und 176.180.

Außerdem erfüllt sie die Anforderungen der

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft L 365/10 vom 31.12.1994, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/2/EU der Kommission vom 7. Februar 2013, Amtsblatt der Europäischen Union L 37/10 vom 08.02.2013,

sowie der

Model Toxics Legislation, vorgelegt vom Source Reduction Council of CONEG vom 14.12.1989, zuletzt geändert im Dezember 2008,

bezüglich der Schwermetallgehalte.

Des Weiteren entspricht die Papierqualität den Anforderungen der

DIN EN 71, Teil 3 "Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente", Stand vom Dezember 2014,

hinsichtlich der Migration bestimmter Elemente.

Darüber hinaus entspricht sie bezüglich primärer aromatischer Amine und nicht zugelassener Farbmittel den Anforderungen der

DIN EN 71, Teil 9 "Sicherheit von Spielzeug, Organisch-chemische Verbindungen - Anforderungen", Stand vom September 2007,

Die Papierqualität Wet Strength Packaging Paper gemäß dem vorgelegten Probenmaterial kann daher unbedenklich zur Lebensmittelverpackung eingesetzt werden. Sie darf dabei in direktem Kontakt mit trockenen, feuchten und fettenden Lebensmitteln stehen.

Diese Unbedenklichkeitserklärung hat eine Laufzeit von 2 Jahren. Sie umfasst 5 Seiten.

Zertifizierungsentscheidung

Staatlich anerkannter Sachverständiger zur Untersuchung der Gegenproben von Verpackungsmitteln aus Papier, Pappe, Kunststoffen, Glas, Weißblech und sonstigen Metallverpackungen auf ihre Lebensmittelunbedenklichkeit

(Höfert)
Staatlich geprüfter und zugelassener Lebensmittelchemiker

Von der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg öffentlich bestellt und vereidigt
Dr. rer. nat. Ralph Derra
Sachverständiger für Verpackungsmaterialien

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
Mitglied des BVS Landesverband Bayern e.V.

The translation of the above stamps is given on page 5.
La traduction des estampilles est donnée en page 5.

Von der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg
Dr. rer. nat. Ralph Derra
Sachverständiger für Verpackungsmaterialien
öffentlich bestellt und vereidigt

Staatlich anerkannter Sachverständiger zur Untersuchung der Gegenproben von Verpackungsmitteln aus Papier, Pappe, Kunststoffen, Glas, Weißblech und sonstigen Metallverpackungen auf ihre lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit

Dr. Ralph Derra

Authorized expert for the analyses of packaging materials, attested by the Aschaffenburg Chamber of Industry and Commerce.

Expert autorisé pour l'analyse des matériaux d'emballage, assermenté par la Chambre d'Industrie et de Commerce d'Aschaffenburg.

State registered expert for the analysis of contrasting samples of packaging materials of paper, board, plastics, glass, tin plate and other metallic packaging materials as to their suitability for use with foodstuffs.

Expert public pour l'étude du contrôle des contre-échantillons d'emballages de papier, cartons, plastiques, verre, fer-blanc et d'autres emballages métalliques concernant leur conformité alimentaire.

Dr. rer. nat. Ralph Derra
Von der Industrie- u. Handelskammer Aschaffenburg für Boden- u. Luftanalysen
öffentl. best. u. vereidigter Sachverständiger

Dr. Ralph Derra

Authorized expert for the analyses of soil and air, attested by the Aschaffenburg Chamber of Industry and Commerce.

Expert autorisé pour l'analyse du sol et de l'air, assermenté par la Chambre d'Industrie et de Commerce d'Aschaffenburg.

Die Rücklagen des untersuchten Materials werden bei der Gutachterstelle verwahrt.